

Umweltdaten 2013

Lehranstalt für Forstwirtschaft
der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Bad Segeberg



© Bad Segeberg, 1/2014

Diese Datensammlung ist die Fortschreibung der Umwelterklärung 2003 der Lehranstalt für Forstwirtschaft bezieht sich – sofern nicht anders angegeben – auf die Kennzahlen/Daten bis zum Jahr 2013.

Ansprechpartner für das Umweltmanagement:

Lehranstalt für Forstwirtschaft
der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Dr. Borris Welcker (Managementbeauftragter)

Hamburger Straße 115
D-23795 Bad Segeberg

Tel.: 04551/959823
Fax: 04551/959840
e-mail: laf@lksh.de

1 Umweltdaten

1.1 Nutzung der Einrichtung

Tabelle 1: Veranstaltungen und Übernachtungen 2011 bis 2013

Veranstaltungen/ Übernachtungen [1]	2011			2012			2013		
	Gesamt	Ausbil- dung	Fort-/ Weiterbildung	Gesamt	Ausbil- dung	Fort-/ Weiterbildung	Gesamt	Ausbil- dung	Fort-/ Weiterbildung
Veranstaltungen	161	10	151	135	10	125	152	10	142
Veranstaltungstage	494	200	294	452	196	256	468	195	273
Unterrichtsstunden [2]	3.366	1.723	1.643	3.310	1.688	1.622	3.297	1.680	1.617
Teilnehmer	2.358	172	2.186	2.106	163	1.943	2.270	144	2.126
Teilnehmer-Tage	7.006	3.260	3.746	6.478	2.910	3.568	6.396	2.533	3.863
Übernachtungen	2.870	2.462	408	2.636	2.244	392	2.431	1.962	469

[1] einschließlich externe Nutzungen, ohne Veranstaltungen der Kreisfeuerwehrzentrale

[2] nur eigene Stunden, keine Erfassung externer Veranstaltungen

Tabelle 2: Ausgegebene Mahlzeiten 2009 bis 2013

Ausgegebene Mahlzeiten ¹	2009	2010	2011	2012	2013
	Frühstück	2.923	3.075	3.026	2.672
Vormittags-Kaffee	10.257	10.418	11.653	10.672	11.120
Mittagessen	8.365	8.554	9.870	8.696	8.520
Nachmittags-Kaffee	4.343	4.287	4.648	4.487	4.664
Abendessen	2.898	3.035	3.051	2.639	2.457
Summe	28.786	29.369	32.248	29.166	29.360

1.2 Verbräuche

Tabelle 3: Energieverbrauch 2011 bis 2013 (bezogen auf die Fläche des Hauptgebäudes und der Lehrwerkstatt)

Energieverbrauch ²	2011			2012			2013		
	kWh/Jahr	kWh/m ²	kWh/TT*	kWh/Jahr	kWh/m ²	kWh/TT*	kWh/Jahr	kWh/m ²	kWh/TT*
Strom	58.820	37,6	8,40	55.790	35,7	8,60	51.816	33,1	8,10
Gas (Heizung)	235.334	183	33,6	219.972	171	34,0	251.555	196	39,3

Tabelle 4: Wasserverbrauch 2011 bis 2013

Wasserverbrauch	2011			2012			2013		
	m ³ /Jahr	m ³ /Tag	L / TT*	m ³ /Jahr	m ³ /Tag	L / TT*	m ³ /Jahr	m ³ /Tag	L / TT*
Wasser	755	2,1	108	682	1,9	105	705	1,9	110

*L / TT = Liter je Teilnehmertag

² Die relativen Energieverbräuche zur Fläche beziehen sich beim Stromverbrauch auf eine Fläche von 1.564m²; beim Gasverbrauch auf eine Fläche von 1.284m².

Tabelle 5: Kraftstoffverbrauch Fahrzeuge 2011 bis 2013

Dieselverbrauch in Liter	2011			2012			2013		
	Ver- brauch	Kilometer- leistung	Verbrauch/ 100km	Ver- brauch	Kilometer- leistung	Verbrauch/ 100km	Ver- brauch	Kilometer- leistung	Verbrauch/ 100km
VW-Transporter, Renault, VW- Pritschenwagen	2.797	32.739	8,5	2.985	33.394	8,9	2.732	32.080	8,5
MB-Trac, Kubo- ta, Hebebühnen	526	-	-	243			220		
Gesamt (Diesel)	3.323	-	-	3.228			2.952		

2 Umwelt- und Qualitätsprogramm

Das Umwelt- und Qualitätsprogramm wird jährlich überprüft und fortgeschrieben.

Bereich	Ziel	Maßnahme	Termin
Qualität der Berufsschule, Fort- und Weiterbildung sowie die damit verbundenen Dienstleistungen	Die Kundenzufriedenheit an der LAF soll in wesentlichen Aspekten bewertet werden um damit der Qualitätssicherung und dem KVP zu dienen. Die Durchschnittsnoten der bewerteten Aspekte sollen besser sein als 2,0.	Teilnehmern der Fort- Weiterbildungsveranstaltungen wird ein Fragebogen der LAF gegeben, um die Dienstleistungen der LAF zu beurteilen; Auswertung der Bögen. Überarbeitung der EVA-Bögen, v.a. „Praxisanteil“ konkretisieren	fortlaufend
	Die Befragung der Auszubildenden sollen Ergebnisse erbringen, die über 66% im Bereich „Zufrieden“ liegen.	Evaluierung der Forstwirtschaft-Ausbildung im Kontext der Befragung durch die LK Abt. 2 wird fortgeführt und jährlich ausgewertet; Besprechung mit den Verantwortlichen	fortlaufend
	Es sollen mögliche Ansätze zur Qualitätssicherung des Berufsschulunterrichtes entwickelt und erprobt werden.	Abstimmung im Kollegium, ob eine kollegiale Beratung als zielführend erachtet und gewünscht wird; ggf. bereits Einführung von gegenseitigen Unterrichtsbesuchen und Feedbackgesprächen.	2014
	Verringerung von Qualitätsrisiken durch Raumüberschneidungen und andere Logistikprobleme, Verbesserung der Vollständigkeit und Sicherheit der Dokumentation gebuchter Leistungen; Senkung der Fehlerquote unter 1% (Anzahl Fehler in der Veranstaltungsplanung / Anzahl der Veranstaltungen)	Einführung eines neuen Kursplanungs- und Dokumentationssystems für die LAF; Anschließend entsprechende Anpassung der Verfahrensanweisungen im IMS-Handbuches	2014
	Verbesserung Serviceleistung für MS-Lehrgangsteilnehmer	Entwicklung und Ausgabe eines „Motorsägen-Ausweises“ in laminiertem Checkkartenformat	2014

Bereich	Ziel	Maßnahme	Termin
<i>Qualität von Kantine und Internat</i>	Erhöhung der Zufriedenheit von Übernachtungsgästen durch neuere / bessere Ausstattung von 6 Zimmern.	Weitere Ersatzausstattung des Internats	2014
<i>Umfang und Qualität der EDV-Ausstattung</i>	Erhöhung der Zufriedenheit von Gästen durch einen allg. nutzbaren Computer.	Prüfung des Nutzens und ggf. der sicheren Realisierung eines allg. zugänglichen Computers im Wintergarten	2014
	Erhöhung der Professionalität durch Komplettierung der technischen Ausrüstung im Wintergarten..	Einrichtung des Computers im Wintergarten als Vortragsbasis; Ergänzung durch eingebauten Beamer	2014
	Erhöhung der Zufriedenheit von Übernachtungsgästen durch ein stabiles W-Lan-Netz; Rückgang der Nutzerbeschwerden um 50%	Überprüfung und ggf. Verbesserung der W-Lan-Systemstabilität	2014
<i>Umweltschutz im Bereich der Liegenschaft</i>	Sicherheit der Betriebsleitung über umweltrelevante Verbräuche und Entsorgungen erhalten.	Differenzierte Erfassung von Verbrauchswerten für die LAF (soweit technisch möglich) - sowie des Abfallaufkommens	fortlaufend
	Senkung des Stromverbrauches um 5% gegenüber 3-Jahres-Mittel 2008 - 2010	Anlassbezogene Hinweise zum Energiesparen am Mitarbeiter und Kunden geben; ggf. energiesparende Erneuerung von Elektrogeräten Ersatz herkömmlicher Glühlampen durch Energiesparlampen; Prüfung weiterer Möglichkeiten	2013 Nach defekt Glühlampen
	Senkung der Kondensation in und neben der Tiefkühlzelle um Feuchtigkeitsfolgen vorzubeugen und möglichst Energie zu sparen	Überprüfung des Einsatzes eines Luftentfeuchters und / oder eines Umluftgebläses	2014
	Verbesserung der internen Auswertungsmöglichkeiten von Umweltaspekten	Darstellung der Umweltaspekte im IMS-Handbuch überprüfen und nötigenfalls überarbeiten	2014
<i>Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge</i>	Verbesserung der Hautschutzmöglichkeiten für die gefährdeten Mitarbeiter/innen	Erarbeitung und Aushang von Hautschutzplänen	2014
<i>Qualität, Umweltgerechtigkeit und Sicherheit der Fahrzeuge</i>	Qualität und Sicherheit im Personentransport erhöhen.	Ersatzbeschaffung eines VW-Busses;	2013 / 2014
	Qualität, Umweltgerechtigkeit (FSC-Standard) und Sicherheit in der schleppergestützten Holzernte erhöhen.	Ersatzbeschaffung eines Forstschleppers	2013
<i>Qualität der Kommunikation</i>	Erhalt des Informationsaustausches mit anderen forstlichen Bildungsstätten, um davon zu lernen.	Jährlich mindestens eine Teilnahme an bundesweit gemeinsamen Treffen der forstlichen Bildungseinrichtungen.	fortlaufend

Bereich	Ziel	Maßnahme	Termin
	Verbesserung der Information zu laufenden Angeboten an der LAF für ankommende Kunden	Einrichtung eines Monitors zur Kundeninformation hinsichtlich der täglichen Veranstaltungen an der LAF, Haupteingang	2013 / 2014
	Vermittlung der Leistungen der LAF nach außen; Gewinnung möglicher neuer Kunden.	Veröffentlichungen verfassen; Internetauftritt aktuell halten	fortlaufend
		Einladung der regelmäßig Mitarbeiter zu Lehrgängen entsendenden, institutionellen Kunden zu einem Informationsgespräch.	2014

Bad Segeberg, den 17.06.2014